

Nachhaltigkeit Landes-ASten-Treffen NRW

Zeit: 12.10.2022,

Anwesend:

Amanda & Ken (LAT-Ko)
Florian Winkler (TH Aachen)
Celina Prause & Bojana Großkreuz (FH Dortmund)
Caroline Arndt (FH Aachen)
Julian Rische (Paderborn)
Timo Giebel (TH Köln)
Lea Thelen (FH Münster)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Im Zuge vieler Entwicklungen und Maßnahmen in der Politik wollten wir uns nach langer Zeit wieder zum Nachhaltigkeits-LAT treffen.

Frage: Welchen Film habt ihr in letzter Zeit geguckt, den ihr empfehlen könnt, oder vor dem ihr warnen möchtet.

2. Energiesparmaßnahmen

Frage nach konkreten Infos von den jeweiligen Hochschulen.

Bojana: Die Hochschule möchte Schließungen auf jeden Fall vermeiden. Es werden Infos über Energiesparmaßnahmen ausgegeben und eine Informationshotline eingerichtet. Sticker und anderes Infomaterial soll an diese Maßnahmen (Heizung runterdrehen, Licht aus) im Alltag erinnern.

Lea Thelen () kommt dazu um 12:17 Uhr.

Florian: Es gibt eine Unterseite auf der Website der Uni zu dem Thema Energiesparen und eine Task Force dafür eingerichtet. Es werden Tipps zum Energie Sparen an die Studis und Lehrenden ausgegeben. Bib und Mensa erweitern ihre Öffnungszeiten (Bib um 4 Stunden). Das geht vermutlich, da wir mit Fernwärme heizen. Der Rektor kauft Rohöl ein.

Caro: Gebäudeschließungen sollen vermieden werden. Online-Uni wird gar nicht besprochen. Erste Woche nach den Ferien im Januar soll die FH noch geschlossen bleiben, "um ein Zeichen zu setzen".

Lea: Es wird auch über eine Winterpause gesprochen. Ansonsten wird aber auch über Erweiterung von Öffnungszeiten gesprochen, da es Energiesparender ist, wenn alle an einem Ort Energie verbrauchen, statt alle einzeln. Wir haben aber auch Menschen in verschiedenen Funktionen, die sich gerade viel engagieren und alle Studis werden inzentiviert auf Mängel in den Maßnahmen aufmerksam zu machen.

Timo: Es kam eine Mail an alle Studis, dass die HS 20 % Energie sparen muss. Maßnahmen sind kein Heizen von Großräumen, kein Heizen über 19°, Warmwasser an Handwaschbecken soll abgestellt werden, Gebäude von außen sollen nicht beleuchtet werden. Öffnungszeiten werden aber nicht gekürzt. Es wird besprochen, dass größere Räume als Lernräume genutzt werden sollen, und man sie deshalb heizen soll. Ggf wird es hinsichtlich der Energiepreise aber doch zu Schließungen etc. kommen müssen.

Nachhaltigkeits-AG im Senat, die sich Gedanken machen soll, wie die HS dekarbonisiert werden kann und wie das Thema Nachhaltigkeit besser an die Uni gebracht werden kann.

Amanda: Es wurde auf irgendeinem LAT auch schon von 17° Raumtemperaturen gesprochen. Sehr unicher, wie es in Zukunft noch aussehen wird. Die Preise steigen und alles kann sich noch ändern.

Lea: Man merkt aber auch, dass Hochschulen in der Prioliste der Politik relativ hoch stehen. Es könnte schon schlimmer sein

Ken: In Bonn gibt es für jede Fakultät eine Task Force. Gemeinsam soll 20 % Energie eingespart werden. Sieht so aus, als würde das auch klappen.

Amanda: Wir hören hier von Task Forces. Die Infos aus diesen sind sehr wichtig. Vielleicht kann man auch als Studi dort mitmachen und sich informieren.

Timo: Ein Standort unserer HS soll modernisiert werden. Man kriegt aber wenig Infos. Marketing lässt mehr vermuten, als tatsächlich klimapolitisch passiert. Wie sieht es bei den anderen bzgl. nachhaltigem Bauen aus?

Amanda: Bei uns wird da auch drüber gesprochen. Krass, dass aber so viel aufs neue Bauen gesetzt wird, statt darauf, die bestehenden Gebäude besser zu verwenden. Falls wir noch einen Termin machen, sollten wir das Netzwerk N dazuholen, falls das allen recht ist.

Lea: Ich bin für Netzwerk N als Coach unterwegs. Es gibt ein Prospekt mit best practice Beispielen, an denen man sich orientieren kann. Es gibt AGs, über die man Coaches für die eigene HS einladen kann.

Amanda: Schön! Appell, die mal anzuschreiben.

3. Rundlauf

Fragen:

- Wie sieht es bei euch mit Nachhaltigkeit in der Lehre aus?

Florian: Wir haben eine Nachhaltigkeitsstabstelle aus 2 Leuten. Da geht

es um die Betreuung von allem, was Nachhaltigkeit und Fairtrade angeht. Außerdem haben wir Sustain-Teams (An anderen HSen Green-Teams). Green Office haben wir nicht. Planen gerade eine Stadtrallye mit Thema Nachhaltigkeit. Haben das Projekt "Photovoltaik". Nachhaltigkeit in der Lehre wollen wir über ein eigenes Modul einbringen, das 6 CP wiegen soll. Außerdem soll es auch interdisziplinär etwas geben. UROP ist eine Plattform, auf der Arbeiten zum Thema Nachhaltigkeit geshared werden können. Mensa soll nachhaltiger werden mit neuem Warenwirtschaftssystem und KI die Müllvermeidung zum Ziel hat. Das Fairtrade-Programm läuft auch an. Wir haben den Campusgarten, wo Studis Pflanzen anbauen können, entspannen und sich treffen können. Wir wollen in Zukunft Strom aus 100 % erneuerbaren Energien beziehen und sind auf der Suche nach einem Anbieter. Und wir machen eine Nachhaltigkeitswoche.

Bojana: Wir haben zum Thema Nachhaltigkeit verschiedene AKs, die sich monatlich treffen (Mobilität, Energie,...). Jetzt auch einen zum Thema "Durch den Winter kommen". Zu nachhaltiger Lehre habe ich nichts, werde es aber auf der nächsten Sitzung ansprechen, bzw über eine Telegramgruppe mitteilen.

Lea: Wir möchten ganz viel zum Thema "Nachhaltigkeit in der Bildung" gestalten. Wir hatten mal einen Master Nachhaltigkeit und Ingenieurwissenschaften, der wurde aber abgeschafft, da das Thema nicht in einen Studiengang sondern überall hin gehört. Es soll ein Green Office geschaffen werden. Ein Maßnahmenkatalog wurde erstellt, der bald durchgesetzt werden soll. Das Gebäudermanagement macht auch viel zu dem Thema.

Diese Sitzung ist gerade sehr ähnlich zu einem Netzwerk N treffen. Vielleicht kann man das ja mal verbinden.

Timo: Das Thema Nachhaltigkeit ist über Corona leider ein wenig weggefallen, was auch daran liegt, dass involvierte Studis weg sind. Wir machen aber gerade etwas bzgl. FFF. Außerdem haben wir seit vielen Jahren ein Green Office, wo aber gerade nicht so viel passiert da einige Auslandssemester machen. Wir haben ein Nachhaltigkeitsreferat, bei dem es ähnlich läuft. Die Studierendenschaft hat eine* Beauftragte* für Standortentwicklung gewählt, die sie in Fragen des Bauens und der Campusnutzung an der Hochschule vertreten und Teilhabe eröffnen soll. Im Rahmen der Tätigkeit wird über energetische Sanierung, mögliche (nachträgliche) Dach-/Fassadenbegrünung gesprochen. Die HS inszeniert sich nach außen sehr nachhaltig, wie groß ihr Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung ist, ist aber schwer zu bemessen da die Kultur in der Selbstverwaltung der Hochschule sehr undemokratisch verfasst ist und mit substanziellen Infos zum Teil intransparent verfahren wird. Das Green Office wird nach außen hin unterstützt, erhält aber keine E-Mailadresse. Ethische und gesellschaftliche Aspekte und interdisziplinäre Perspektiven sollen Fachbereichsübergreifend an Bedeutung in der Lehre gewonnen haben. Eine Nachhaltigkeitsstrategie oder ähnliches existiert nicht, Vorschlag wird von Senats-AG erarbeitet.

Nachtrag: Es gibt eine "hochschulweite interdisziplinäre Projektwoche" (HIP) die jedes Semester stattfinden soll und studentische Forschungsprojekte mit dezidiertem Nachhaltigkeitsbezug (zuletzt auch mit Nachhaltigkeits und Friedensbezug) begleitet und begutachtet.

Thema Forschung: Soll nachhaltiger bzgl der SDGs werden, aber unsicher, ob das eingehalten wird. Wie sieht es da bei euch aus?

Lea: Ich studiere auch Soziale Arbeit und finde das Thema soziale Nachhaltigkeit auch spannend. Und cool, die Forschung an den SDGs zu orientieren.

4. Verschiedenes

Amanda: Wollen wir die neu erstellte Nachhaltigkeits-Telegramgruppe beibehalten? Wer rein möchte, hier der Link: <https://t.me/+bLQVpLGJCXtmN2Uy>

5. Nächster Termin

Amanda: Vielleicht machen wir erstmal einen Termin, wo wir jemenanden vom Netzwerk N einladen und können dann einen gemeinsamen Termin anstreben.

Nächstes Treffen am 18.01.2023